

Projekt Nachsorgekostenberechnung – Deponie Cronheim, Hegnenbach, Hofstetten, Außernzell, etc.
Auftraggeber: Verschiedene
Zeitraum -----

Projektbeschreibung

Durch das Inkrafttreten der Deponieverordnung im Juli 2002 ist für viele Deponiebetreiber das Ende der Deponie in greifbare Nähe gerückt. Dies wiederum veranlasst darüber nachzudenken, ob für den erforderlichen Deponieabschluss und -nachsorgebetrieb genügend Rückstellungen vorhanden sind.

Wie das nachfolgende Schema darlegt, müssen die erforderlichen Einnahmen für die Nachsorge in der Betriebsphase erwirtschaftet werden. Das heißt, es ist aufgrund von allgemeinen und deponiespezifischen Erfahrungswerten abzuschätzen, welche Kosten im Rahmen der Deponienachsorge entstehen.

Die **AU Consult GmbH** hat ein Modell entwickelt, in dem die einzelnen Kostenstellen systematisch erfasst werden. Auf der Grundlage dieser Erfassung wird in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber die deponiespezifische Berechnung durchgeführt.

Die Ergebnisse werden anschaulich tabellarisch zusammengefasst und in einem Bericht/Gutachten erläutert.

AU Consult GmbH erbringt dabei folgende Leistungen:

- Festlegung eines Szenarios für den Deponieabschluss in enger Abstimmung mit dem Deponiebetreiber
- Ermittlung der einzelnen Kostenstellen
- Festlegung des Stilllegungs- und Nachsorgezeitraums
- Ermittlung der jährlichen spezifischen Kosten
- Ermittlung der Gesamtkosten über den gesamten Zeitraum
- Ermittlung des Barwertes für die Gesamtkosten zu einem bestimmten Stichtag (z.B. 31.5.05)
- Ermittlung einer ggf. vorhandenen Deckungslücke

Die **AU Consult GmbH** hat in den zurückliegenden Jahren mehrere Nachsorgekostenberechnungen für verschiedene Deponiebetreiber durchgeführt. Auf diese Erfahrung kann in jedem Einzelfall zurückgegriffen werden.

Deponiephasen

